

Kontakt:

Pressesprecher
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Andreas Franzmann
Tel.: 07171 701 1008
Email: andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Mutlangen, 16.12.2025

Neuer Knieroboter vorgestellt

Als erste Klinik in Baden-Württemberg haben die Kliniken Ostalb einen innovativen Knieroboter eingeführt. Vergangene Woche wurde der Roboter vor Fachpublikum vorgestellt. Zu dem Symposium für ärztliche Kollegen aus Praxen und Kliniken hatte das Endoprothetikzentrum der Kliniken Ostalb eingeladen.

Klinikvorstand Christoph Rieß begrüßte die über 50 Teilnehmenden am Stauferklinikum. „Der Aufbau der Robotik ist Teil unseres Medizinkonzepts, bei dem wir neben der Bündelung von Fachkompetenzen auch auf technische Innovationen setzen“, sagte Rieß zur Eröffnung. Neben dem Knieroboter, der bereits in der Endoprothetik im Einsatz ist, soll an den Kliniken Ostalb im kommenden Jahr ein Roboter-System für die onkologischen Bereiche beschafft werden. Davon profitieren laut Rieß die Fachbereiche Urologie, Gynäkologie und die Allgemeinchirurgie.

Chefarzt Dr. Roland Rißel zeigte sich sichtlich erfreut über die Innovation in seiner Abteilung. „Wir freuen uns sehr, dass wir die ersten in Baden-Württemberg sind, bei denen das System zum Einsatz kommt“, so der Chefarzt. Rißel leitet das Endoprothetikzentrum der Kliniken Ostalb, das seit sieben Jahren als Zentrum der Maximalen Versorgung, sogenanntes EPZ max, ausgezeichnet ist.

Seit der Knieroboter beschafft wurde, würden sämtliche Knieendoprothesen robotisch assistiert eingesetzt. „Mit dem System erreichen wir hervorragende Ergebnisse beim Implantateinbau. Durch die Präzision der unterstützenden Robotik können wir jede Knieprothese, insbesondere bei schwierigen anatomischen Verhältnissen, passgenau und damit besonders schonend für unsere Patienten einbauen“, berichtet Dr. Rißel.

Den Roboter im Detail stellte der Leitende Oberarzt Dr. Andreas Plott vor. Er stellte Behandlungsqualität und – ergebnisse in den Fokus. Das System ermöglicht es, künstliche Kniegelenke mit maximaler Präzision im Zehntelmillimeterbereich zu implantieren. Im Anschluss wurden in Fallbesprechungen besondere Eingriffe des Endoprothetikzentrums diskutiert. Im finalen Workshop hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und das Robotersystem an Modellen simuliert anzuwenden.

Die Endoprothetik von Hüfte und Knie zählen zu den häufigsten Operationen in Deutschland. Die Zufriedenheit der Patienten ist dabei ein wichtiger Gradmesser. Des-

Kliniken Ostalb
Unternehmenskommunikation

Ralf Mergenthaler
Tel: 07361 55-3008
Fax: 07361 55-3003
ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann
Tel: 07171 701-1008
Fax: 07171 701-1009
andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Katharina Vaas
Tel: 07361 55-3002
Fax: 07361 55-3003
katharina.vaas@kliniken-ostalb.de

halb werden in Endoprothetikzentren regelmäßig vielfältige Anstrengungen für Verbesserungen unternommen. Dabei ist in den vergangenen Jahren insbesondere die Robotik in den Mittelpunkt gerückt. Die Kliniken Ostalb setzen im Rahmen des Medizinkonzepts auf höchste Behandlungsqualität und technische Innovationen.

Bildunterschrift:

Chefarzt Dr. Roland Rißel, stellt den neuen Knieroboter der Kliniken Ostalb vor Fachpublikum am Stauferklinikum vor.

